

BÖSCHUNGS- UND FELSSICHERUNG STRECKE AMSTEG – GURTNELLEN

Das Objekt

Beim markanten Felskopf über dem Portal des Meitschlingertunnels wurden Bewegungen festgestellt. Eine gesamtheitliche Zustandsaufnahme und Risikobeurteilung ergab folgendes:

- Laufende Abbrüche von Felsgestein durch Verwitterung
- Niederbrüche von Eispanzern aus den Felswänden
- Abkippen des Felskopfes infolge Verwitterung des Felsfusses

Die wirtschaftlichste Projektvariante sah folgende Massnahmen vor:

- Mechanischer Abbau des Felskopfes
- Reinigen Felswände von verwittertem Gestein und Fassen der wesentlichsten Wasseraustritte
- Erstellen eines 5m langen Vortunnels (Schutztunnel).
- Ausführung unter Bahnbetrieb (prioritäre Gotthardstrecke).
- Grosse Sicherheitsvorkehrungen.

Die Besonderheiten



Ursprünglicher Zustand:
instabiler Felskopf



Felssicherung mit Spritzbeton zur Verhinderung
von Niederbrüchen (Eis- und Steinfragmente)



Felskopf abgetragen, Felspartie gesichert und Vortunnel
aus Spritzbeton erstellt

Auftraggeber

SBB AG I-PM-LZ-TR

Tätigkeit der F. Preisig AG

Projekt und Bauleitung

Bausumme

CHF 1.5 Mio.

Bauausführung

1998